Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 7: **Bauten für die Jugend**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wie über natürliches Vorkommen in Wald und Heide, Wiese und Düne. Im alphabetischen Verzeichnis, das durch charakteristische Federzeichnungen aufgelockert ist, sind wertvolle Hinweise auf gute Nachbarschaft (von Baum und Strauch und Zwiebelgewächsen) gegeben. Ein Verzeichnis der deutschen Benennungen, Autoren- und Literaturhinweise ergänzen das reich und gut bebilderte Werk. Staudenliebhaber und Gartenfreunde dürfen das neue Buch «Stauden» nicht übersehen. *G.A.*

Eingegangene Bücher

Ulya Vogt-Göknil: Türkische Moscheen. Die Sakralbauten von Istanbul. 136 Seiten mit 58 Abbildungen. Origo-Verlag, Zürich 1953. Fr. 22.80.

Helen Rosenau: Boullée's Treatise on Architecture. 131 Seiten mit 57 Abbildungen. Alec Tiranti Ltd., London 1953. 21s.

N. L. Engelhardt / N. L. Engelhardt, Jr. / Stanton Leggett: Planning Elementary School Buildings. 275 Seiten mit vielen Abbildungen. Architectural Record, New York 1953. $ 12.50.

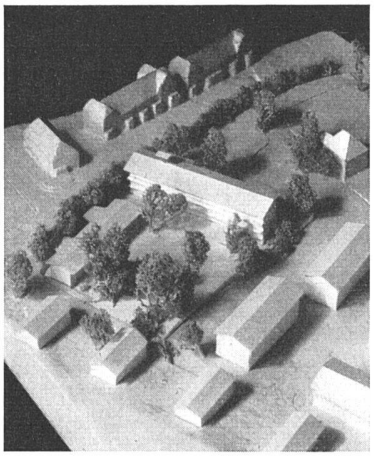
Esbjorn Hiort: Housing in Denmark. Since 1930. 112 Seiten mit 62 Abbildungen und Plänen. Jul. Gjellerups Forlag, Kopenhagen 1952. 21s.

Adolf G. Schneck: Fenster aus Holz und Metall. Konstruktion und Maueranschlag. 204 Seiten mit 315 Abbildungen, 495 Rissen und Schnitten. Julius Hoffmann, Stuttgart 1953. DM 38.–.

Kunstpreise und Stipendien

Stipendien für Maler und Bildhauer

Die *Kiefer-Hablitzel-Stiftung* richtet im November 1953 die diesjährigen Stipendien an begabte Maler und Bildhauer für die weitere Ausbildung aus. Die Interessenten (schweizerische Staatsangehörige unter 35 Jahren) können ihre Anmeldungen bis spätestens 15. September 1953 dem Sekretariat der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Bundesgasse 3, Bern, einreichen. Die Bewerbungen sollen Angaben über den Lebenslauf, die persönlichen Verhältnisse, die bisherige Ausbildung und die Absichten über die Verwendung eines Stipendiums enthalten. Die Gesuchsteller haben in der Woche vom 26. Oktober 1953 zwei bis drei ausgeführte Werke (bei Skulpturen nur kleinformatige) dem Kunstmuseum, Albangraben 16, Basel, einzusenden. Auf den Sendungen ist der Vermerk «für Kiefer-Hablitzel-Stiftung» anzubringen.



Wettbewerb für ein Altersheim in Basel. Modell des erstprämiierten Projektes von Hans Peter Baur, Architekt SIA, Basel
Photo: Elisabeth Schulz, Basel

Verbände

Mitgliederaufnahmen des SWB

Dem Schweizerischen Werkbund sind als Förderer-Mitglieder beigetreten:
Sulzer H., Dr. iur., Winterthur
Sulzer G., dipl. Ing., Winterthur
Sulzer L., Frau, Winterthur

Wettbewerbe

Entschieden

Altersheim auf dem Areal Gundeldingerstraße/Bruderholzweg in Basel

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 9 Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400): Hans Peter Baur, Arch. SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 1250): J. Gaß und W. Boos, Architekten, Basel; 3. Preis (Fr. 1150): Fritz Beckmann, Arch. BSA, Basel. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 900. Preisgericht: A. Gasser, Präsident des Bürgerlichen Fürsorgeamtes; W. Burckhardt, Vorsteher des Bürgerlichen Fürsorgeamtes; Rudolf Christ, Arch. BSA; Othmar Jauch, Architekt; Hans Rudolf Suter, Arch. BSA.

Kulturzentrum in Basel

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: *A. Hauptprojekt:* 1. Preis (Fr. 5000): F. Lodewig, Architekt, Basel; Mitarbeiter: Markus Wehrli, Architekt, und Wilhelm Münger, Bautechniker, Basel; 2. Preis (Fr. 4800): J. Gaß & W. Boos, Architekten SIA, Basel; Mitarbeiter: W. Schardt, stud. arch., Basel; 3. Preis (Fr. 4600): Bernhard Weis, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 4400): G. Crivelli, Architekt, Grenchen; 5. Preis (Fr. 4200): Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; 6. Preis (Fr. 4000): Peter Wenger, Arch. SIA, Münchenstein; ferner 6 Ankäufe zu je Fr. 1700: Niklaus Kunz, Architekt, Reinach/Bld.; Georg Schwörer, Architekt, Zürich; Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich, F. Rickenbacher, W. Baumann, Architekten, Basel; Max Dubois, Arch. SIA, Zürich; Georges Kinzel, Architekt, Basel; Eya & Burckhardt, Architekten, Basel. *B. Variante:* 1. Preis (Fr. 5800): Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA, Basel; 2. Preis (Fr. 2500): Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; 3. Preis (Fr. 2000): Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich, F. Rikkenbacher, W. Baumann, Architekten, Basel; 4. Preis (Fr. 1500): Eya & Burckhardt, Architekten, Basel; 5. Preis (Fr. 1000): Peter Wenger, Arch. SIA, Münchenstein. Das Preisgericht empfiehlt, die prämiierten Hauptprojekte und das erstprämiierte Variantenprojekt weiter abzuklären und, sobald dies erforderlich ist, die betreffenden Verfasser zur Mitarbeit beizuziehen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. F. Ebi, Vorsteher des Baudepartements (Präsident); Regierungsrat Dr. P. Zschokke, Vorsteher des Erziehungsdepartements (Vizepräsident); Prof. Dr. h. c. Adolf Abel, Architekt, München; Dr. h. c. Hans Bernoulli, Arch. BSA; Prof. Dr. h. c. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Werner M. Moser, Arch. BSA, Zürich. Ersatzmann: Emil Hostettler, Arch. BSA, Bern.

Neu

Primarschulhaus «Schönengrund» mit Doppelturnhalle in Winterthur

Eröffnet vom Stadtrat von Winterthur